



Pressegespräch

WearFair 09

Linz wird zum europäischen Trendsetter für faire Mode

AusstellerInnen und Modelabels aus fünf Nationen, internationale ExpertInnen und zahlreiche Prominente machen Linz für drei Tage zur europäischen Metropole für faire und ökologische Mode

Veranstaltet von:



In Kooperation mit:



Pressegespräch

Linz wird zum europäischen Trendsetter für faire Mode

AusstellerInnen und Modelabels aus fünf Nationen, internationale ExpertInnen und zahlreiche Prominente machen Linz für drei Tage zur europäischen Metropole für faire und ökologische Mode.

Freitag, 04. September 2009, 09:00 Uhr

**Arbeiterkammer OÖ, Volksgartenstraße 40, Seminarraum 3,
5.Stock, 4020 Linz**

am Podium:

Sabine Lindorfer, Ex-Miss Austria

Rudi Anschober, Landesrat für Umwelt, Energie, Wasser und
KonsumentInnenschutz

Georg Rathwallner, Leiter der Konsumenteninformation AK OÖ

Norbert Rainer, Klimabündnis - Veranstalter WearFair09

Johannes Heimpl, Südwind - Veranstalter WearFair09

Der **Presstext** zur WearFair09 wird in elektronischer Form um 11:30
versandt.

Link zu **Fotomaterial** und zu dieser Pressemappe in elektronischer Form
ab 11:00 auf www.wearfair.at →Presse

Frau **Dr.ⁱⁿ Kirsten Brodde**, eine der ExpertInnen für faire und
ökologische Mode, steht für Interviews am Samstagvormittag
(12.09.09) gerne zur Verfügung.

Rückfragen und Interviewvereinbarungen:

Mag. Johannes Heimpl MBA, Südwind

Tel.: (070) 79 56 64 - 3, Mobil: (0650) 73 61 047

E-Mail: johannes.heimpl@suedwind.at

www.suedwind-agentur.at/ooe

Beschreibung der veranstaltenden Organisationen:



Südwind setzt sich als entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisation seit 30 Jahren für eine nachhaltige globale Entwicklung, Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen weltweit ein.

Durch schulische und außerschulische Bildungsarbeit, die Herausgabe des Südwind-Magazins und anderer Publikationen thematisiert Südwind in Österreich globale Zusammenhänge und ihre Auswirkungen.

Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen, Kampagnen- und Informationsarbeit, engagiert sich Südwind für eine gerechtere Welt.



Das **Klimabündnis** ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas zwischen rund 1600 europäischen Städten und Gemeinden und den indigenen Völkern der Amazonas-Regenwaldgebiete.

Gemeinsames Ziel ist es, Schritte gegen die fortschreitende Erderwärmung zu setzen. Daher haben sich die Mitglieder verpflichtet, ihren Ausstoß an Treibhausgasen, allen voran Kohlendioxid, zu reduzieren und die Bündnis-PartnerInnen in Amazonien bei der Erhaltung des Regenwaldes als ihren Lebensraum zu unterstützen.

Alleine in Oberösterreich sind derzeit neben dem Land OÖ auch 193 Gemeinden, 230 Betriebe und 52 Schulen sowie die Diözese Linz aktive Partner im Klimabündnis.

Menschen zur WearFair:

„Damit Mode tatsächlich gekauft wird, muss sie vor allem gefallen. Dass faire und ökologische Mode auch stylisch und trendy ist, zeigt die WearFair und das steigende Interesse von verschiedenen – auch internationalen – Modelabels und DesignerInnen. Die Palette reicht von bequemer Tageskleidung bis hin zu extravaganten DesignerInnenstücken.“

Mag.a Sabine Lindorfer, sl.promotion, Ex-Miss Austria

„Die Ausbeutung von Kindern und Erwachsenen sowie die Missachtung von Arbeits- und Menschenrechten sind in Zulieferbetrieben von Modekonzernen - vor allem in Asien und Lateinamerika – keine Seltenheit. Doch wir merken, dass der Unmut der Konsumenten/-innen über diese Zustände zunimmt. Deshalb setzen wir auch verstärkt auf dieses Thema und freuen uns heuer Gastgeber für die zweite WearFair-Messe in Oberösterreich zu sein“.

Dr. Georg Rathwallner, Leiter der Konsumenteninformation der AK Oberösterreich.

"Reden alleine reicht nicht! Gerade im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit wird das sehr deutlich sichtbar. Viele Menschen sagen, dass sie Hilfestellung geben möchten im Zuge einer globalen Solidarität, aber nicht wissen wie sie dies am besten bewerkstelligen sollen. Deshalb habe ich mich unter anderem dazu entschlossen, das Projekt der FAIRTRADE-Gemeinden zu unterstützen. Durch breite Information sollen die vielfältigen Möglichkeiten gezeigt werden, wie Hilfe am besten dort ankommt, wo sie auch wirklich gebraucht wird. Ich bin überzeugt davon, dass der nachhaltige Konsum FAIR gehandelter Waren einen wesentlichen Beitrag dazu leisten kann.

Wir müssen den Konsumentinnen und Konsumenten bewusst machen, welche Macht sie mit dem Griff ins Regal haben. Nicht nur in Hinblick auf klimaschonenden Einkauf, sondern auch hinsichtlich fairer und sozial gerechter Arbeitsbedingungen in den produzierenden Ländern. Das wird im Bereich der Textilien besonders gut sichtbar. Durch die WearFair möchte ich das breite Angebot aufzeigen, welches es im Bereich fairer und ökologisch wertvoller Textilien schon gibt."

Rudi Anschober, Landesrat für Umwelt, Energie, Wasser und KonsumentInnenschutz

„Weltweit wird auf drei Prozent der landwirtschaftlichen Fläche konventionelle Baumwolle angebaut, dabei werden rund ein Viertel aller in der Landwirtschaft verwendeten Pflanzenschutzmittel verbraucht. Qualitätskleidung aus Biobaumwolle ist nicht nur für die KonsumentInnen gesünder, sondern durch den Verzicht auf Gentechnik, chemischen Dünger, Pestizide und Entlaubungsmittel auch klimaschonender – Sei wer – wear fair“

Ing. Mag. Norbert Rainer, Klimabündnis Oberösterreich, Initiator der WearFair

„Eine Näherin in China verdient im Jahr durchschnittlich 840 Euro, sie bräuchte aber mindestens doppelt so viel, um ein menschenwürdiges Leben führen zu können. Es ist unfair, dass der Lohn einer Näherin einer konventionell hergestellten Jeans in China lediglich 1 % des Verkaufspreises in Europa ausmacht. Es geht auch anders! Wie, das zeigt die WearFair09“

Mag. Johannes Heimpl MBA, Südwind Oberösterreich, Initiator der WearFair